NEWSLETTER DER AsF
SONDERAUSGABE: INTERNATIONALER FRAUENTAG 2022

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe an der Sozialdemokratie Interessierte,

Seit nun mehr über 100 Jahren findet am 8. März der von Clara Zetkin initiierte Internationale Frauentag statt, von Kritikern bezweifelt, dass ein solcher Tag immer noch nötig ist. Dabei sind Frauen nach wie vor tagtäglich mit fehlender Gleichstellung konfrontiert und stemmen sich gegen einen Rollback.

Gerade die Corona-Pandemie zeigt wie unter einem Brennglas: Der Frauenanteil in den systemrelevanten Berufsgruppen liegt bei 75% und doch müssen wir um angemessene Gehälter und bessere Arbeitsverhältnisse kämpfen. Frauen reduzieren ihre Erwerbstätigkeit stärker als Männer, obwohl sie schon vor der Pandemie durchschnittlich 1,5 Stunden mehr Sorgearbeit zu Hause leisteten. Und, was zu Anfang der Pandemie befürchtet wurde, bestätigen die aktuellen Zahlen: die häusliche Gewalt gegenüber Frauen und Kindern ist angestiegen.

Auch wenn im Koalitionsvertrag der Ampel viele Verbesserungen für die Frauen festgelegt sind (eine Zusammenfassung könnt Ihr im letzten Newsletter auf unserer Homepage nachlesen *asf-bayern.de/ueber-uns/politik/unser-newsletter*), so müssen wir laut sein und unsere Forderungen jeden Tag aufs Neue formulieren. Denn schon Simone de Beauvoir stellte fest: „Frauen, die nichts fordern, werden beim Wort genommen. Sie bekommen nichts."

Ein Teil unserer Aktionen werden auch in diesem Jahr im Internet stattfinden, wie etwa ein Web-Talk der AsF-Bayern mit Mandatsträgerinnen als Role Model. Anderes wird wieder auf der Straße stattfinden, wie etwa Verteilaktionen zum 8. März. Wir stellen euch dazu wieder passendes Verteilmaterial zur Verfügung. Näheres dazu findet Ihr in diesem Newsletter.

In diesem Sinne wünsche ich viel Spaß und Erkenntnis bei der Lektüre. Nicht ohne auf unsere Facebook Seite *facebook.com/BayernAsF* und unsere Homepage *www.asf-bayern.de* hinzuweisen, auf der Ihr auch immer wieder tagesaktuell über unsere Belange und politische Arbeit lesen könnt.

Eure

Micky Wenngatz
Landesvorsitzende der
Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen

Als wir diesen Newsletter setzen, traf die schlimme Meldung ein. Wir schließen uns der Solidaritätsbekundung der Bundes-AsF an: „Unsere schlimmsten Befürchtungen sind wahr geworden! Wir sind in Gedanken bei den Menschen in der Ukraine!"

SECHS ZENTRALE BOTSCHAFTEN

HIER KÄMPFEN WIR FÜR ECHTE GLEICHSTELLUNG

Nachstehend findet Ihr 6 zentrale Botschaften, die euch an Infoständen oder bei Veranstaltungen rund um den internationalen Frauentag hilfreich sein können. Diese 6 Vorhaben werden auf Bundesebene durch die SPD-geführte Ampel endlich aufgegriffen und umgesetzt und versprechen eine deutliche Verbesserung für Frauen!

1. LOHNGLEICHHEIT FÜR FRAUEN UND MÄNNER

Damit gleicher Lohn für gleiche Arbeit Realität wird, braucht es vor allem das Recht auf **Entgelttransparenz**. Denn nur wenn Entgeltdiskriminierung aufgedeckt wird, kann sie auch beseitigt werden.
In Deutschland gilt deshalb seit Juli 2017 das **Entgelttransparenzgesetz**.
Danach können Arbeitnehmer:innen in Betrieben mit mehr als 200 Beschäftigten das eigene Gehalt mit dem Gehalt von Kolleg:innen (in entsprechender Tätigkeit) vergleichen lassen. Erfahrungen mit dem Gesetz zeigen, dass hier nachgebessert werden muss. Wir werden im Bund das Entgelttransparenzgesetz um die sogenannte **Prozessstandschaft** erweitern. So müssten Beschäftigte ihr Recht nicht mehr selbst geltend machen, sondern könnten sich dafür auch an Verbände wenden. Die verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die Aufwertung sozialer Berufe tragen ebenfalls zur Schließung der geschlechtsspezifischen Lohnlücke bei.

Hier könnt Ihr über das Entgelttransparenzgesetz nachlesen: ***https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/gleichstellung/frauen-und-arbeitswelt/lohngerechtigkeit/entgelttransparenzgesetz***

2. 12 EURO MINDESTLOHN SCHON AB OKTOBER 2022:

Der neue Mindestlohn ist eine der größten Lohnerhöhungen in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland. **Etwa ein Drittel der beschäftigten Frauen werden von der Lohnerhöhung profitieren.**

3. AUFWERTUNG SOZIALER BERUFE:

Es sind überwiegend Frauen, die soziale Berufe ausüben. Nicht nur in Pandemiezeiten sind diese Berufe von größter gesellschaftlicher Relevanz. **Faire Arbeitsbedingungen müssen hier selbstverständlich sein.** Deshalb verbessern wir als regierende Partei die Löhne. Und machen den Pflegeberuf attraktiver, indem wir Zuschläge von der Steuer befreien, eine verbindliche Personalbemessung in Krankenhäusern einführen, geteilte Dienste abschaffen und für familienfreundliche Arbeitszeiten sorgen.

4. KAMPF GEGEN GEWALT AN FRAUEN HAT HÖCHSTE PRIORITÄT:

Es ist uns schon lange ein Anliegen, das **Recht auf Schutz vor Gewalt** für jede Frau und ihre Kinder abzusichern. Dafür braucht es Frauenhäuser, die bedarfsgerecht zur Verfügung stehen – nach den Vorgaben der **Istanbul-Konvention**, die wir mit der Ampel endlich 1:1 umsetzen werden. Die **Schutzräume** müssen **verlässlich und bundeseinheitlich finanziert** sein, damit der Flickenteppich endlich ein Ende hat. Der Bund wird sich in Zukunft auch an der Regelfinanzierung beteiligen.

Hier findet Ihr den Text der Istanbul-Konvention ins Deutsche übersetzt: ***rm.coe.int/16806b076a***
Quelle des Europarats: www.coe.int/de/web/conventions/full-list?module=treaty-detail&treatynum=210

5. STÄRKUNG DER REPRODUKTIVEN SELBSTBESTIMMUNG:

Es wird eines der ersten Umsetzungen aus dem Koalitionsvertrag sein: Die ersatzlose **Streichung des Werbeverbots für Schwangerschaftsabbrüche (§219a StGB)** aus dem Strafgesetzbuch, damit Ärzt:innen endlich öffentlich zugänglich über Schwangerschaftsabbrüche informieren können, ohne sich strafbar zu machen. Sogenannte **Gehsteigbelästigungen** von Abtreibungsgegner:innen wird die Ampel mit gesetzlichen Maßnahmen einen Riegel vorschieben. Eine **Kommission zur reproduktiven Selbstbestimmung und Fortpflanzungsmedizin** soll prüfen, ob Schwangerschaftsabbrüche auch außerhalb des Strafgesetzbuches reguliert werden können.
Für Menschen mit geringem Einkommen werden **Verhütungsmittel kostenlos**, denn Selbstbestimmung darf keine Frage des Geldbeutels sein.

6. GLEICHSTELLUNG IST QUERSCHNITTSAUFGABE:

Unsere starke SPD im Bund hat sich dafür eingesetzt, dass die **ressortübergreifende Gleichstellungsstrategie** des Bundes ausgebaut wird. Künftige Gesetze und Maßnahmen werden wir einem **Gleichstellungs-Check** unterziehen. Um geschlechtsspezifische Diskriminierung in allen Dimensionen zu erfassen, wird der **Gender Data Gap** geschlossen.

VON UNS FÜR EUCH!
MATERIALPAKETE DER ASF-BAYERN

Die **AsF Bayern** hat es wieder getan: wir haben wieder eine A6 Postkarte und Rosen-Karte zum **Internationalen Frauentag** und eine A6 Postkarte zum **Equal Pay Day 2022** organisiert.

In den nächsten Tagen versenden wir an alle AsF-Unterbezirksvorsitzenden wieder ein Päckchen mit einer kleinen Menge an Material.

Wer sehr viel mehr benötigt, kann sich die Druckdaten im Roten Netz runterladen und das Material bei einer Druckerei in Auftrag geben.

Für Rückfragen könnt Ihr das Grafik-Team der BayernSPD unter *grafik.bayern@spd.de* immer gerne kontaktieren!

digitales Kamingespräch

2. April 14 Uhr

mit erfolgreichen Politikerinnen

pixabay.com/de/users/counselling

TERMINE RUND UM DEN INTERNATIONALEN FRAUENTAG

Alle Angaben ohne Gewähr!

Die SPD-Frauen sind rund um den internationalen Frauentag wieder sehr aktiv. Sei es mit eigenen Aktionen oder mit Veranstaltungen in diversen Bündnissen, die sich in vielen Städten rund um den 8. März und/oder dem Equal Pay Day zusammenfinden. Getreu nach dem Motto:
Bildet Banden und lasst uns gemeinsam für unsere Rechte kämpfen.
Nachstehend findet Ihr eine Liste digitaler Formate rund um den Weltfrauentag – nicht nur von der SPD organisiert –, an denen Ihr euch von zu Hause direkt reinklicken könnt:

Dienstag, 1. März

19:00 Uhr: „Mental Load – wie wir Haushalt und Familie fair verteilen können“, Referentin: Laura Fröhlich, Kontakt: Gleichstellungsstelle der Stadt Würzburg, Anmeldung unter: *VeranstaltungGleichstellungsstelle@stadt.wuerzburg.de*

Sonntag 6. März

10.00 Uhr: „Gerechte Bezahlung – Mindestlohn vs. Anhebung der Minijob-Grenze – wie passt das zusammen?“ mit Bettina Blöhm, DGB Niederbayern, Link: *https://bit.ly/3pkiiP9*, Infos unter: *asf@spd-niederbayern.de*

Montag, 7. März

18.00 Uhr: „Gender Bias im Sport – Frauen in der Abseitsfalle“, Veranstaltung der Universität Regensburg, Anmeldung unter: *go.ur.de/frauentag*

19.00 Uhr: „Gehaltsverhandlungen für Frauen – Wie man erfolgreich über Geld spricht“, Kontakt VHS Würzburg, Anmeldung: *www.vhs-wuerzburg.info*
(5 Euro E-Ticketpreis)

Dienstag, 8. März

19.00 Uhr: Gleichberechtigung in der Sprache – nur Gedöns? Ein digitales Podiumsgespräch, Anmeldung unter *www.frankenwarte.de*
(5 Euro E-Ticketpreis)

Mittwoch, 9. März

19.00 Uhr: „Von der Pharaonin zum Heimchen am Herd“, Referentin: Helga Sick, Kontakt: Gleichstellungsstelle der Stadt Würzburg, Anmeldung unter: *VeranstaltungGleichstellungsstelle@stadt.wuerzburg.de*

Montag, 14. März

18.00 Uhr: „Geschlechtergerechtigkeit und Demokratie“, Vortrag von Prof. Dr. Clarissa Rudolph (OTH Regensburg), Veranstaltung der Universität Regensburg, Anmeldung unter: *go.ur.de/frauentag*

Mittwoch, 16. März

09.00 Uhr: „Nix ist fix – Ehe und Partnerschaft rechtlich begleiten“, Referentin: Renate Maltry, Kontakt: Gleichstellungsstelle der Stadt Würzburg, Anmeldung unter: *VeranstaltungGleichstellungsstelle@stadt.wuerzburg.de*

18.00 Uhr: „Ein Mann ist keine Altersvorsorge“, Helma Sick (Veranstaltung der Universität Regensburg), Anmeldung unter: *go.ur.de/frauentag*

Samstag, 19. März

10.30 Uhr: Digitales politisches Frauenfrühstück des SPD UB-Landshut. „Wie gehen die europäischen Länder mit der gestiegenen Gewalt an Frauen um?“, mit Maria Noichl, MdEP und AsF-Bundesvorsitzende. Nähere Infos demnächst auf *facebook.com/spdublandshut*

Erste Hilfe für Frauen und Mädchen – rund um die Uhr, bundesweit und mehrsprachig:

0800 116 016

Anonyme, vertrauliche und kostenlose Beratung bei häuslicher oder sexualisierter Gewalt, Menschenhandel, Genitalverstümmelung, Zwangsverheiratung oder sexueller Belästigung.

IMPRESSUM

Herausgeberin:
AsF Bayern
(Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen)
Oberanger 38, 80331 München
089/23171168
asf@bayernspd.de *www.asfbayern.de*
BayernAsF

Redaktion:
Dr. Carolin Wagner, Micky Wenngatz

V.i.S.d.P: Milos Vujovic
Layout: Brigitte Voit und Sara Hoffmann-Cumani

Bayern SPD